

## **Die Erde brennt bei der Deutschen Bank**

Leipzig, den 25.03.: Am heutigen Globalen Klimastreik waren wieder unterschiedliche Gruppen beteiligt. So auch die Ortsgruppe von Extinction Rebellion. Unter dem Motto "Keine Kohle, für die Kohle" verbrannten die Aktivist\*innen verkleidet als Bankangestellte auf dem kleinen Wilhelm-Leuschner-Platz vor den Türen der Deutschen Bank eine große etwa 15kg schwere Erdkugel aus recycelter Pappe und anderen weggeworfenen Materialien. Die Gruppe klagt damit die Finanzierung fossiler Unternehmen, unter denen auch russische Firmen sind, durch die Deutsche Bank an und fordert einen Stopp aller Investitionen in Fossil- sowie Rüstungsunternehmen, damit Menschenleben über die Profite von Unternehmen und Banken gestellt werden.

"Durch ihre Investitionen befeuert die Deutsche Bank die Klimakrise, Kriege und Menschenrechtsverletzungen.

Fossile Konzerne wären ohne die Unterstützung von Banken nicht einmal mehr rentabel und werden es in naher Zukunft auch nicht mehr sein. Anstatt so fossile Infrastruktur am Leben zu halten, sollten Banken hier ihre Gelder abziehen und mit tatsächlich nachhaltigen Investitionsplänen die Eindämmung der Klimakrise unterstützen. Als jahrzehntelange Finanzierer stehen sie besonders in der Verantwortung!" Maximilian von XR-Leipzig.

Die Deutsche Bank ist der fünftgrößte Finanzierer von fossilen Brennstoffen in Europa, ist der größte Finanzierer von RWE in Deutschland und finanziert außerdem Projekte in anderen Teilen der Welt mit verheerenden Folgen für das Klima und vor allem die lokale Bevölkerung.

Ein besonders eindrückliches Beispiel ist das Gebiet Vaca Muerta in Argentinien. Dort wird im großen Stil Fracking betrieben – finanziert unter anderem von der Deutschen Bank. In Deutschland selbst ist Fracking wegen der Zerstörung der Umwelt und der unmittelbaren Belastung der Bevölkerung verboten. Ob es angebracht ist, andernorts dennoch von diesem Verfahren zu profitieren, ist eine Kritik, der sich die Bank stellen muss.

"Wir können uns weitere Investitionen in fossile Energie nicht mehr leisten!

Laut dem Weltklimarat heißt es bereits seit letztem Jahr, dass wir mit den aktuellen Schritten der Politik sehr wahrscheinlich auf eine Erderhitzung von mindestens 2 Grad bis 2050 zusteuern. Die 1,5 Grad Grenze und damit das Pariser Abkommen - Unterzeichnet auch von Deutschland - ist damit durch. In keinem Szenario bleibt die Erderhitzung unter dieser Grenze. Wir sehen das Leid, was die aktuelle 1,2 Grad-Erhitung im Globalen Süden verursacht. Wir sahen jüngst im Aatal das Leid, was zunehmend stärkere Naturkatastrophen verursachen. Und wir sehen, was fossile Abhängigkeiten bedeuten können. Deswegen braucht es jetzt ein Ende dieses fossilen Wahnsinns!", so Aktivistin Luise.

Nach der Aktion wurde das Feuer von den Aktivist\*innen gelöscht und der Platz wieder aufgeräumt.

Fotos finden Sie hier zur freien Verwendung:

[https://1drv.ms/u/s!AmQsu9\\_9Iwv6g2ghKsjSDWTrMcaZ?e=tRntyw](https://1drv.ms/u/s!AmQsu9_9Iwv6g2ghKsjSDWTrMcaZ?e=tRntyw)